



Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG)

vom 28. April 1996 (Stand 1. Mai 2022)

Die Landsgemeinde des Kantons Appenzell I. Rh.,

gestützt auf Art. 1 der Schlussbestimmung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 sowie Art. 20 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872, *

beschliesst:

I. Organisation

Art. 1 Betreibungskreise

¹ Der Kanton Appenzell I. Rh. bildet für die Durchführung der Schuldbetreibung zwei Betreibungskreise, nämlich

- a) * den Betreibungskreis Appenzell mit den Bezirken Appenzell, Schwende-Rüte, Schlatt-Haslen und Gonten;
- b) den Betreibungskreis Oberegg mit dem Bezirk Oberegg.

² Die Betreibungsämter haben ihren Sitz in Appenzell bzw. Oberegg.

Art. 2 Konkurskreis

¹ Der Kanton Appenzell I. Rh. bildet für die Durchführung der Konkurse einen Konkurskreis. Der Sitz des Konkursamtes befindet sich in Appenzell.

Art. 3 Betreibungsbeamter und Stellvertreter

¹ Für jeden Betreibungskreis wird von der Standeskommission ein Betreibungsbeamter¹⁾ gewählt. Der Betreibungsbeamte des Betreibungskreises Appenzell ist gleichzeitig Konkursbeamter für den ganzen Kanton. Zudem bestimmt die Standeskommission für die beiden Ämter je einen Stellvertreter.

² Für Schuldbetreibungen gegen den Kanton, die Bezirke oder andere Körperschaften des kantonalen öffentlichen Rechts ist das Betreibungs- und Konkursamt Appenzell zuständig. *

Art. 3a * Ausserordentliche Stellvertretung

¹ Bei Verhinderung oder Ausstand des Betreibungsbeamten und ihrer Stellvertretung amtiert der Betreibungsbeamte des anderen Betreibungskreises, in dessen Verhinderung seine Stellvertretung.

² Bei Verhinderung oder Ausstand aller Betreibungsbeamten und ihrer Stellvertretungen ernennt die Standeskommission eine ausserordentliche Stellvertretung.

Art. 4 Depositenanstalt

¹ Depositenanstalt im Sinne von Art. 24 SchKG ist die Appenzeller Kantonalbank. *

Art. 5 Aufsichtsbehörde

¹ Die Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 13 Abs. 1 SchKG besteht aus drei Mitgliedern des Kantonsgerichtes, welche von diesem jeweils für eine Amtsperiode bestimmt werden.

Art. 5a * Einstellung Liquidation mangels Aktiven

¹ Zuständige Stelle zur Ablehnung der Übertragung der vorhandenen Aktiven im Falle der Einstellung der konkursamtlichen Liquidation im Sinne von Art. 230a Abs. 3 und 4 SchKG ist das Finanzdepartement.

¹⁾Die Verwendung der männlichen Bezeichnungen gilt sinngemäss für beide Geschlechter.

II. Besondere Bestimmungen

Art. 6 Grundpfandhaftung

¹ Für Pfandtitel alten Rechts haftet das Unterpand für den Zeddel, so wie er lautet und für zwei verfallene Jahreszinse und den laufenden Zins.

Art. 7 * ...

Art. 8 Eigentumsvorbehaltsregister und Viehverschreibungsprotokolle

¹ Die Betreibungsämter haben auch die Register über Eigentumsvorbehalte und die Viehverschreibungsprotokolle zu führen.

Art. 9 Anzeigepflicht

¹ Die Betreibungs- und Konkursbeamten sowie deren Stellvertreter haben Betreibungs- und Konkursdelikte den zuständigen Untersuchungsbehörden anzuzeigen. *

III. Verfahren

Art. 10 * Gerichtliches Verfahren

¹ Für das Verfahren vor den kantonalen Gerichtsorganen gelten die entsprechenden Bestimmungen der Zivilprozessgesetzgebung.

Art. 11 Beschwerden

¹ Beschwerden im Sinne von Art. 17 SchKG sind schriftlich bei der Aufsichtsbehörde einzureichen. Das Verfahren richtet sich nach dem Verwaltungsgerichtsgesetz, soweit das Bundesrecht keine Regelung enthält. Ein Parteivorstand findet in der Regel nicht statt. *

Art. 12 Schadenersatzansprüche

¹ Ansprüche gegen den Kanton im Sinne von Art. 5 Abs. 1 und 4 SchKG sind auf dem Zivilweg geltend zu machen.

² Der Kanton behält sich den Rückgriff auf Personen im Sinne von Art. 5 Abs. 1 und 3 SchKG vor.

IV. Schlussbestimmung *

Art. 13 * Inkrafttreten und Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Dieses Gesetz tritt nach Annahme durch die Landsgemeinde unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bund¹⁾ auf den 1. Januar 1997 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten werden alle diesem Gesetz widersprechenden Bestimmungen aufgehoben.

¹⁾ Vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 28. Juni 1996 genehmigt.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
28.04.1996	01.01.1997	Erlass	Erstfassung	-
27.04.2003	27.04.2003	Ingress	geändert	-
27.04.2003	27.04.2003	Titel IV.	geändert	-
27.04.2003	27.04.2003	Art. 13	geändert	-
25.04.2010	01.01.2011	Art. 10	geändert	-
26.04.2015	26.04.2015	Art. 7 Abs. 1, a)	geändert	-
28.04.2019	01.05.2019	Art. 3 Abs. 2	eingefügt	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 3a	eingefügt	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 4 Abs. 1	geändert	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 5a	eingefügt	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 7	aufgehoben	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 9 Abs. 1	geändert	2019-6
28.04.2019	01.05.2019	Art. 11 Abs. 1	geändert	2019-6
24.04.2022	01.05.2022	Art. 1 Abs. 1, a)	geändert	2022-14

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	28.04.1996	01.01.1997	Erstfassung	-
Ingress	27.04.2003	27.04.2003	geändert	-
Art. 1 Abs. 1, a)	24.04.2022	01.05.2022	geändert	2022-14
Art. 3 Abs. 2	28.04.2019	01.05.2019	eingefügt	2019-6
Art. 3a	28.04.2019	01.05.2019	eingefügt	2019-6
Art. 4 Abs. 1	28.04.2019	01.05.2019	geändert	2019-6
Art. 5a	28.04.2019	01.05.2019	eingefügt	2019-6
Art. 7	28.04.2019	01.05.2019	aufgehoben	2019-6
Art. 7 Abs. 1, a)	26.04.2015	26.04.2015	geändert	-
Art. 9 Abs. 1	28.04.2019	01.05.2019	geändert	2019-6
Art. 10	25.04.2010	01.01.2011	geändert	-
Art. 11 Abs. 1	28.04.2019	01.05.2019	geändert	2019-6
Titel IV.	27.04.2003	27.04.2003	geändert	-
Art. 13	27.04.2003	27.04.2003	geändert	-